

Eintragen von OEM Felgen

Früher konnten originale Alufelgen von neuen Fahrzeugen nicht hässlich genug sein. Man fragte sich ernsthaft, warum die Hersteller den Käufer nahezu drängen, sich andere Felgen auf das Auto zu bauen. Doch diese Zeit ist passé.

Die Hersteller haben verstanden, welchen optischen Wert schön Felgen haben. Bei vielen Fahrzeugen finden sich mittlerweile sehr schöne Räder in den Aufpreislisten. Was aber, wenn ihr eine dieser Felge auf eurem Fahrzeug, welches ihr bereits besitzt, haben möchtet?

Grundlegend gar kein Problem. Die Prüfungen in der Homologation eines Gesamtfahrzeuges sind sehr aufwändig. Somit sind alle Voraussetzung zur Zulassung einer Felge erfüllt.

Ob die Felge jetzt auf euer Auto passt, hängt vom Lochkreis, der Größe, Einpresstiefe und verbaubarer Reifengröße ab. Hier muss vor allem der Abrollumfang sowie die Montierbarkeit der gewünschten Reifengröße auf der Felge eingehalten werden. Passt der Lochkreis nicht, kann man Adapterscheiben verwenden. Dabei muss allerdings die Veränderung der Einpresstiefe beachtet werden.

Sind diese Parameter erfüllt, muss jetzt noch die Tragfähigkeit der Felge passen. Für eine Eintragung der Felge ist zwingend eine Traglastbescheinigung des Herstellers erforderlich. Bei gängigen Herstellern der OEM Felgen wie VW, Audi und auch BMW bekommt man diese normalerweise ohne Probleme.

Habt ihr das alles beachtet und die Bescheinigung vorliegen, ist eine Eintragung per Einzelabnahme problemlos möglich. Um 100%ig sicher zu gehen, solltet ihr aber vor dem Kauf der Felgen einen Sachverständigen in eurer Nähe konsultieren. Dieser kann euch zum Beispiel bezüglich der Reifengröße eine sichere Aussage geben.